

Inhalt

Vorwort	9
1. Atomkraft am Wendepunkt	11
<i>Einleitung</i>	
2. Ende einer Talfahrt?	16
<i>Die großen Enttäuschungen des Atomzeitalters 16 - Der Traum vom nuklearen Füllhorn 18 - Falsche Prognosen für die Energie-zukunft 21 - Harrisburg, Tschernobyl, Hanau und die Folgen 25 — Milliardengräber oder das Gesetz der Serie 29 - Als Tiger abgesprungen... 35 - Vom Frust zur Angriffslust 38</i>	
3. Klimawechsel in der Atomindustrie.	42
<i>Die Entdeckung des Treibhauseffekts 42 — „Wir müssen darüber reden..." 48 — In fünf Jahren tausend Atommeiler 54 - Akzeptant im Treibhaus? 60 - Die 150-i\llionen-Tonnen-Lüge 64 — Dänemark-Bundesrepublik Deutschland 2:0 68 - Der Blick ins nächste Jahrtausend 73 - Kohle und Kernenergie: eine deutsche Ehe 77 - Das Meer als Endlager für Kohlendioxid 81 - Negawatt statt Megawatt 82 - Effizienz und Atomkraft im direkten Ver-gleich 88 - Von der Energielücke zur Klimakatastrophe 95 - Nukleare Sparbüchsen? 100</i>	
4. Die Kinder von Tschernobyl.	107
<i>Zwischenspiel in Bildern</i>	
5. Im Osten geht die Sonne auf.	114
<i>Die schwere Geburt eines neuen Nuklearmarktes 114 - Am Beginn einer energiewirtschaftlichen Epochenwende 116 - Tschernobyl, Perestroika und die Folgen 120 - „Ideelle Schadensbegren-zung " nach dem Super-GAU 123 - Atomstrom im Osten: Polen — Rumänien -Jugoslawien - Ungarn - Bulgarien - CSFR 125 -</i>	

„Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Atomwirtschaft auf Kundenfang 137
 - Sowjetmeiler auf deutschem Boden: Startvorteil für
 Siemens? 140 - Erster Anlauf DDR: Außer Spesen nichts
 gewesen 140 - Zweiter Anlauf in die neuen Länder: Kein Bedarf
 für Atomstrom 144 - Der dritte Anlauf kommt bestimmt 147 —
 „Beste Wachstumschancen für die Atomindustrie“ 147 - Die Stra-
 tegie des „langen Atems“ IX -Joint Venture: Die Siemens-
 Skoda-Fusion 154 - Neue Bewegungsfreiheit im Osten 156 - Die
 Europäische Energiecharta: Chance für die Atomlobby 165 -
 Atomenergie für das Spar-Eldorado 167

6. Die Stunde der Sicherheitsphilosophen. 173

Ein atomares déjà-vu 173 — Tschernobyl: „Kein herausragendes
 Ereignis“ 180 - Reaktoren West: Über jeden Zweifel erhaben? 191
 - Reaktoren Ost: Ein Hang zum Durchgehen 198 - Ärger mit
 dem Risiko 204 - Die WANO: Sicherheitspartnerschaft oder
 Global Lobbying 209 - AKW-Nachrüstung als altruistischer
 Akt 212 - Wo die Zunft die „aufgeklärte Idylle“ vermutete 219 —
 Der fehlbare Mensch und wofür er gut sein kann 224 — INES aus
 Wien: Die stille Begleiterin der neuen Sicherheitsphilosophie 233 —
 Wenn Hypothetisches faktisch wird 240 - Keine Chance für
 revolutionäre Konzepte 242 - Inhärente Sicherheit: Ein Konzept
 wird demontiert 247

7. Flugzeug ohne Landebahn. 253

Die ungelöste Entsorgung: Kinder haften für ihre Eltern 253 - Der
 strahlende Berg 257 — Atommüll in Gräben, Löchern und im
 ewigen Eis 263 — Der Hanauer Atommüll-Skandal 265 — Das
 Wunder der Wiederaufarbeitung 266 — Wackersdorfer Spaltpro-
 dukte 272 - Der Wettbewerb der Entsorgungswege 275 - Die
 „Viererbande“ von Gorleben 277

8. Die Akzeptanzhelfer: Atompolitik in Deutschland . . . 283

Auf dem Weg zum „energiepolitischen Konsens“? 283 - Regiean-
 weisung aus dem Norden 287 — Ein Kanzler erkennt die Umwelt-
 verträglichkeit der Kernenergie 288 - Die Epidemie der Kommis-
 sionen 291 - Klaus Töpfer: Kontrollierte Disharmonie mit der
 Atomindustrie 292 — Weisungsminister im Westen, Ausstiegsmini-
 ster im Osten 296 - Sozialdemokraten und der Schlüssel zum
 Ausstieg 300 - „Der sicherste Reaktor der Welt“ 304

9. Das Ende der Kathedralen.	309
<i>Statt eines Resümees</i>	
Anmerkungen.	321
Bildnachweis.	343
Namensregister.	344
Sachregister.	347